Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Ober – Hörgern am Donnerstag, dem 03. März 2022 im Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 20.50 Uhr

Teilnehmer:
Peter Alles, Gerhard Reif, Ulrich Zörb, Dirk Eiser, Sven Lawall

Gäste:
Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer, Erster Stadtrat Lothar Düringer, Stadträtin Cornelia Scheurich, Stadträte Heinz Reuhl, Carsten Bolz und Gerhard Immel-Voigt
Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner, Stadtverordneter Hans-Jürgen Zeiß
Raimund Haase (SHK Landschaftsarchitekten)

Tagesordnung:

1.) Vordach am Dorfgemeinschaftshaus
2.) Neugestaltung/Sanierung Weehd
3.) Örtliche Angelegenheiten

Zu TOP 1

Vom 24.06.2022 bis 26.06.2022 finden die Feierlichkeiten anlässlich der Jubiläen 800 Jahre Ober-Hörgern sowie 50 Jahre TFV 1972 Ober-Hörgern in einem Festzelt auf der Grünfläche neben dem Dorfgemeinschaftshaus statt. Daher wäre die Fertigstellung des Vordachs bis zu diesem Termin unbedingt notwendig.
Die Bürgermeisterin teilt mit, dass sich die Ausschreibung des Projekts als sehr schwierig gestaltet. Lediglich ein akzeptables Angebot liegt vor. Eine Auftragserteilung soll in den nächsten Wochen erfolgen, allerdings ohne Gewähr, dass die Firma das Projekt bis zum angestrebten Termin fertigstellen kann. Aufgrund der Materialbeschaffung könnte es zu weiteren Verzögerungen kommen.

Zu TOP 2

Herr Raimund Hasse von der Firma SHK Landschaftsarchitekten stellte die Pläne für die Neugestaltung der Weehd vor. Die Beauftragung erfolgte im Herbst 2021. Der Plan erhält einige Neuerungen des Gesamtprojekts, die über die Sanierung der Mauer und bereits geplanten Vorhaben hinausgehen. Zusätzlich soll oberhalb der Weehd ein Pavillon mit Wasseranschluss und Abwasser entstehen, der bei Veranstaltungen als Verkaufstand genutzt werden kann. Des Weiteren soll im hinteren Bereich eine Treppe in die Weehs führen, die zu einem integriertem Kneipp Becken führt. Auf der Vorderseite beim Wasserlauf soll ein Holzdeck entstehen, welches zum Verweilen einladen soll. Mehrere Bäume auf dem gesamten Gelände sollen Schatten spenden. Durch mehrere Beleuchtungen soll das ganze Objekt optisch abgerundet werden.

Durch die Anwohner der Weehd wurde eine Toilette in diesem Vorhaben nicht befürwortet. Auch Herr Haase teilt diese Meinung und durch den Bau des Pavillons wäre dieser Platz auch wesentlich sinnvoller genutzt.

Diskussionswürdig ist auch noch die Betonmauer um die Weehd, die mehr als die Hälfte der gesamten Umrundung einnimmt. Hier wird von Seite des Ortsbeirats eine Lösung gewünscht, wie zum Beispiel die Verkleidung der Mauer oder Sitzgelegenheiten auf der Mauer zu installieren. Dass die Mauer so bleibt wie sie ist, stellt für den Ortsbeirat keine Lösung dar.

Darüber hinaus hält es der Ortsbeirat für zwingend erforderlich, dass die Zuleitung für die Brunnen in der Gambacher Straße außerhalb der Weehd neu verlegt werden und der Wasserablauf vergrößert wird.

Der Ortsbeirat stimmte anschießend über die Planung von Herrn Haase über die Neugestaltung der Weehd und die Verlegung der Zuleitung außerhalb der Weehd sowie die Vergrößerung des Wasserablaufs ab.

Die Abstimmung erfolgte einstimmig. Dem Plan von Herrn Haase wurde mit Ausnahme der Betonmauer vollständig entsprochen. Über die Gestaltung der Betonmauer werden zu einem späteren Zeitpunkt neue Vorschläge unterbreitet.

Der Magistrat wurde gebeten, mit dem Vorhaben nach den Festlichkeiten zu beginnen. Auch Herr Haase stellte in Aussicht, dass noch im Jahr 2022 mit dem Bau begonnen wird.

Zu TOP 3

Weehdmauer und Wasserpflanzen:

Pflanzenbewuchs entfernen – u.a. zum Frühlingsmarkt bzw. jedes Mal, wenn der Rasen gemäht wird Der Ortsbeirat hält es für dringend erforderlich, die Wasserpflanzen aus der Weehd zu entfernen um einem Sauerstoffmangel vorzubeugen und ein Fischsterben zu verhindern.

Hundekotbehälter neben der Sitzbank an der Weehd: im Zuge der Umgestaltung für die Weehd wurden bereits verschließbare Behälter bestellt. Es soll darauf geachtet werden, dass dieser nicht in der Nähe einer Sitzgelegenheit montiert wird.

Erneuerung Zaun um das Wasserhäuschen: das Problem ist dem Magistrat bekannt und soll behoben werden

Parksituation an dem Fußgängerüberweg in der Licher Straße: Verkehrsgefährdung. Wie könnte eine Lösung aussehen. Freundliche Aufforderungen das Auto an einer anderen Stelle zu parken haben leider nicht gefruchtet. Lt. mehrere Aussagen scheint aber das Parken hinter dem Fußgängerüberweg der Straßenverkehrsordnung zu entsprechen.

Kanaldeckel in der Licher Straße: Ortsausgang, Richtung Eberstadt wurde bereits behoben. Ortsausgang, Richtung Gambach wird vom Bauhof geprüft.

Abgerissenes Haus „Am Weiher" / Frühlingsmarkt: Für den Frühlingsmarkt soll die Ruine verdeckt werden.

Des Weiteren wurde die Bürgermeisterin, der Stadtverordnetenvorsteher sowie die Mitglieder des Magistrats zum Kommersabend 800 Jahre Ober-Hörgern am 02.04.2022 eingeladen.

Münzenberg, 5. Mai 2021

Peter Alles (Ortsvorsteher)

Sven Lawall (Schriftführer)